

Vorbereitungsteam:

Laura Martena, Jessica Heesen, Claudia Paganini,
Christian Schicha, Ingrid Stapf, Lars Rademacher,
Stefan Kosak, Vanessa Kokoschka

Anmeldung unter:



[netzwerk-medienethik.de/jahrestagung/
2025-medien-und-sprache/](https://netzwerk-medienethik.de/jahrestagung/2025-medien-und-sprache/)

Jahrestagung 2025 des Netzwerks Medienethik und der
DGPuK-Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik in
Kooperation mit der Akademie für politische Bildung Tutzing,
der Hochschule Darmstadt und dem Zentrum für Ethik der
Medien und der digitalen Gesellschaft.

Netzwerk Medienethik und Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik

Das Netzwerk Medienethik ist eine Initiative von Einzelpersonen und Institutionen, die seit 1997 den medienkritischen Diskurs bündelt und vorantreibt.

Als offene Vernetzungs-Plattform und als freie Arbeitsgemeinschaft widmet sich das Netzwerk Medienethik der gesellschaftlich wichtigen Aufgabe, ethische Orientierung im Medienkontext zu liefern. Die Mitglieder des Netzwerkes sind in Wissenschaft und Medienpraxis beheimatet und beschäftigen sich mit Fragen der Ethik und Qualität in Medien und öffentlicher Kommunikation.

Eine herausgehobene Stellung im Netzwerk Medienethik hat die Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft. Sie ist 2001 aus dem Netzwerk erwachsen und die Jahrestagungen werden in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe geplant und vorbereitet.

Durch die Vernetzung von profunder Expertise aus Wissenschaft und Praxis und durch die Mitgestaltung der öffentlichen Debatte über Qualitätssicherung von öffentlicher Kommunikation leistet das Netzwerk Medienethik einen wertvollen Beitrag für eine freie und demokratische Gesellschaft.

Netzwerk Medienethik | Jahrestagung 2025

Medien und Sprache aus ethischer Perspektive

Zwischen Hassrede,
Framing und
generativer
Künstlicher Intelligenz

19. bis 21. Februar 2025

Akademie für
politische Bildung
in Tutzing



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Impressum
Hochschule Darmstadt
University of Applied Sciences
Schöfferstraße 3
64295 Darmstadt

h_da
hochschule
darmstadt



zem:dg
zentrum für ethik der medien
und der digitalen gesellschaft

netz
werk
medien
ethik

Programm Jahrestagung 2025

Mittwoch, 19. Februar 2025

13.30 Uhr Anreise

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Fachgruppensitzung

18.30 Uhr Abendessen, anschließend Get-Together

Donnerstag, 20. Februar 2025

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Lars Rademacher, Hochschule Darmstadt
Ingrid Stapf, Eberhard Karls Universität Tübingen
Laura Martena, Akademie für Politische Bildung

Keynote 1: Hate Speech – Philosophische Grundlagen

09.30 Uhr Was ist Hate Speech?

Inga Bones, Karlsruher Institut für Technologie
Moderation: Laura Martena

10.30 Uhr Pause

Panel 1: Hate Speech und Streitkultur

11.00 Uhr Ist die Verrohung der politischen Sprache eine Gefahr für die demokratische Streitkultur?

Olaf Jandura, Hochschule Düsseldorf /
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Hate Speech im Trash-TV: Moralischer Abgrund oder Spiegel grundlegender Wertüberzeugungen?

Claudia Paganini, Universität Innsbruck
Stefan Kosak, Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft

„Squatting for Hitler“: Hate Speech, Dog-Whistle Politics, und generative AI

Bernhard Debatin, Ohio University, Athens, Ohio (USA)
Moderation: Christian Schicha, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

12.30 Uhr Mittagessen

Panel 2: Künstliche Intelligenz im Diskurs: Vertrauen und Kontrolle

14.00 Uhr Zwischen Dampfmaschine und Atomwaffen – Frames in der Medienberichterstattung über die Vertrauenswürdigkeit von Künstlicher Intelligenz

Kim Lisa Ermler, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Jule Scheper, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover; Tim Robin Kosack, Deutsches

Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.; Christoph Klimmt, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

„Ich kenne mich mit KI-Technologie nicht aus, aber...“: Eine wissenssoziologische Diskursanalyse von Userdiskussionen zu Künstlicher Intelligenz auf Nachrichtenwebsite und Instagram-Account von Die Zeit

Brigitte Huber, Julia Levasier,
IU Internationale Hochschule

KI-Sprachmodelle in Medienunternehmen: empirische Daten und ethische Reflexionen für die Regulierung

Michael Litschka, Fachhochschule St. Pölten
Moderation: Kinza Khan, Akademie für Politische Bildung

15.30 Uhr Pause

Panel 3: Künstliche Intelligenz, Werte und Regulierung

16.00 Uhr Der Algorithmus macht, was er soll, oder? – Eine technikethische Reflexion automatisierter Detektion von Desinformationen im Internet

Mario Anastasiadis, Hektor Haarkötter,
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Artificial Sepsis – Leitlinien einer salutogenetischen Bot-Nutzung

Matthias Rath, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Moderation: Lars Rademacher

17.00 Uhr Pause

Panel 4: KI-Sprachmodelle und wie sie die Welt sehen

17.30 Uhr Ethische Werte beim Einsatz von Sprach- und Stimmsynthese in den Medien

Petra Grimm, Susanne Kuhnert, Marcel Schlegel,
Hochschule der Medien Stuttgart

Large Language Models: Ethische Standards für Trainingsdaten

Jana Hecktor, Eberhard Karls Universität Tübingen

„Voice,“ „Silencing“ und „Resistance“ im Kontext von LLMs

Theresa Krampe, Eberhard Karls Universität Tübingen
Moderation: Ingrid Stapf

18.30 Uhr Abendessen

Podiumsgespräch

19.30 Uhr Können Sprachautomaten Ethik?

Rebecca Ciesielski, Bayerischer Rundfunk
Petra Grimm; Theresa Krampe; Jana Hecktor
Moderation: Jessica Heesen,
Eberhard Karls Universität Tübingen

Freitag, 21. Februar 2025

08.00 Uhr Frühstück (bis 08.45 Uhr Checkout)

Keynote 2: Ethische Sprache

09.00 Uhr Rigorosität und/als ethische Sprache

Peter Seele, Università della Svizzera italiana, Lugano
Moderation: Lars Rademacher

10.00 Uhr Pause

Panel 5: Umstrittene Sprache

10.30 Uhr „Auf geht’s, kämpfen und siegen!“ Fan-Kommunikation zwischen Positionierung, Gegnerschaft und Ausgrenzung

Jörg-Uwe Nieland, Universität Klagenfurt

Die Positionen von Redaktionen zur Verwendung gendersensibler Sprache

Beatrice Dernbach, Technische Hochschule Nürnberg
Moderation: Matthias Rath

12.30 Uhr Mittagessen

Panel 6: Öffentlichkeit, Debattenräume und journalistische Qualität

13.30 Uhr Geltungsansprüche „pluralistisch-transzendentaler Öffentlichkeit“ als normative Grenzziehung gegen populistische Kommunikation „qualitativer Öffentlichkeiten“. Integration der Ansätze von Habermas und Manheim

Stefanie Averbek-Lietz, Universität Greifswald

Öffentlich-rechtliche Medien als Gestalter konstruktiver Debattenräume: Das Beispiel Public Spaces Incubator

Henning Eichler, Hessischer Rundfunk
Bernadette Uth, Hannah Ötting, Universität Münster
Vanessa Kokoschka, Hochschule Darmstadt

Qualitätsjournalismen – Eine (Re-)Definition flexibler Kriterien für Qualität zwischen journalistischem Handeln und Produkten

Janis Brinkmann, Hochschule Mittweida
Moderation: Bernhard Debatin

15.00 Uhr Schlussworte

Lars Rademacher, Laura Martena

15.30 Uhr Ende der Tagung und Abreise der Teilnehmenden